

## Zum Buch

Kaum ein Volk hat die europäische Geschichte geprägt wie das der Hunnen. Kaum ein Volk hat die deutschen Heldensagen geprägt wie das der Hunen, oder Heunen, wie es auch genannt wird. Aber sowohl in der Geschichtsschreibung als auch in den Sagen wurden und werden beide Völker gleichgesetzt – mit einer Ausnahme: die Thidrekssaga. Dies wurde und wird noch immer, verkannt. Nicht viel besser steht es mit Burgundern und Nibelungen. Nicht unwesentlich beigetragen zu den Verwirrungen in Geschichte und Sage haben Namensdoppelungen, sowie Namenswechsel und Namenstausch in den Sagen.

Diese vorgenannten Probleme greifen die Autoren dieses Bandes auf, benennen sie und entwirren das Verwirrte aus ihrer Sicht und erarbeiten Lösungsvorschläge hierfür. Sie bearbeiten das breite Spektrum der Hunnen/Hunen und der Burgunder/ Nibelungen in Sagen und in der Geschichte, sowie Aspekte zu ihrer Archäologie; sie bereiten tiefgründig die burgundische Frühgeschichte auf, wobei der elsässische Raum besonders betrachtet wird. und weisen Nibelungen im Rheinland und anderswo nach.

Der vorliegende Band der ‚Forschungen zur Thidrekssaga‘ zeigt, dass es unumgänglich ist, asiatische Hunnen und westfälische Hunen/Heunen zu unterscheiden; ebenso Burgunder und Nibelungen. Weiterhin wird man sich von der Vorstellung eines Burgunderreiches bei Worms am Rhein verabschieden müssen.

**Band 7**

**Hunnen und Hunen  
Burgunder und Nibelungen**

**Im Spannungsfeld von  
Sage und Geschichte**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Angaben sind im Internet über  
<http://dnb.dnb.de>  
abrufbar.

© Dietrich-von-Bern-Forum – Verein für Heldensage und Geschichte e. V., Sitz Bonn, 2016

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk, Fernsehen, Internet, Übernahme von Ton- und Bildträger, auszugsweiser Abdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers Dietrich von Bern-Forum. Verein für Heldensage und Geschichte e. V.

Herstellung und Verlag:  
BOD – Books on Demand, Norderstedt  
ISBN 978-3-7392-3343-7  
Zu beziehen über jede Buchhandlung

# INHALT

Karl Weinand <b>Vorwort zu diesem Band der Forschungen zur Thidrekssaga</b>	1
Karl Weinand <b>Zur Einleitung dieses Bandes der Forschungen zur Thidrekssaga</b>	3
Ulrich Steffens <b>Hunnenbezüge in Historien und Chroniken</b>	8
Karl Weinand <b>Hunnen und Hunen, Burgunder und Nibelungen</b>	36
Wilhelm Bleicher <b>Otto Klaus Schmich und das Hunenproblem</b>	260
Wilhelm Bleicher <b>Das doppelte Hunaland</b>	289
Ulrich Steffens <b>Die Hunnensage von Walther und Hildegund</b>	293
Wilhelm Bleicher <b>Archäologische Aspekte im Kontext der Hunnen und der Hunen</b>	344
Karl Weinand <b>Nachwort</b>	366
<b>Anhang</b>	367